

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)

vom 3. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. August 2026)

zum Thema:

**Suchmaschinenverbot: Warum unterdrückt ALLRIS den Zugriff auf
BVV-Dokumente?**

und **Antwort** vom 20. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. August 2026)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26786
vom 3. August 2026
über Suchmaschinenverbot: Warum unterdrückt ALLRIS den Zugriff auf BVV-Dokumente?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Warum unterbindet die robots.txt des Gremiei Informationssystem (ALLRIS) der BVVen auf Webseiten den Zugriff von Suchmaschinen und generativer KI (im Gegensatz zu Pardok vom Abgeordnetenhaus Berlin)?

Zu 1.: Die Einschränkung dient dem Schutz der Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit von ALLRIS. Automatisierte Massenzugriffe können aufgrund der Vielzahl dynamisch erzeugter und untereinander verknüpfter Inhalte von ALLRIS sehr große Mengen von Seiten abrufen und dadurch eine erhebliche Systemlast verursachen.

Für den maschinellen Zugriff auf die öffentlichen Daten ist deshalb die standardisierte OParl-Schnittstelle vorgesehen. Sie ermöglicht Suchdiensten, Open-Data-Anwendungen und auch KI-Systemen einen strukturierten und ressourcenschonenden Zugriff auf die veröffentlichten Informationen.

2. Welche Änderungen an der robots.txt wird es im Zuge der Aktualisierung von ALLRIS geben?

Zu 2.: Es sind keine grundsätzlichen Änderungen an der robots.txt vorgesehen. Automatisierte Massenzugriffe auf die ALLRIS-Webseiten sollen weiterhin begrenzt werden.

3. Welche Veränderungen gibt es im Zuge der Aktualisierung von ALLRIS für den API-Zugang?

Zu 3.: Der API-Zugang erfolgt auch mit ALLRIS 4 weiterhin über die OParl-Schnittstelle.

4. Wann werden die API-Dokumentation und Zugänge auf dem Open-Data-Portal für ALLRIS aktualisiert und die fehlenden API-Zugänge von den Bezirken Spandau und Tempelhof-Schöneberg ergänzt?

Zu 4.: Bei einer Migration auf ALLRIS 4 können sich die konkreten Schnittstellenadressen ändern und werden in diesem Fall im Open-Data-Portal aktualisiert. Für Tempelhof-Schöneberg besteht bereits ein OParl-Zugang im Open-Data-Portal. Für den Bezirk Spandau ist die OParl-Schnittstelle mit der Einführung von ALLRIS 4 vorgesehen (vgl. Drs. 2328/XXI BVV Spandau).

Berlin, den 20. August 2026

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
In Vertretung

Florian Hauer
Staatssekretär für Digitalisierung
und Verwaltungsmodernisierung / CDO (m.d.W.d.G.b.)